



ZIM-Erfolgsbeispiel

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

ZIM-SOLO

007

Innovationspolitik, Informationsgesellschaft, Telekommunikation



Platz gemacht

Entwicklung von neuen Gestaltungslösungen für Fertigungs- und Montagetechnologien im Schiff- und Offshore-Bau

Die Projektidee

Ziel des ZIM-SOLO-Projektes ist die Entwicklung von Fertigungssystemen (FERTSYS) zur stärkeren räumlichen, technischen und zeitlichen Verdichtung von Haupt- und Hilfsprozessen im Schiffbau.

Hintergrund dieses Entwicklungsvorhabens sind die nicht ausreichend genutzten Innenhöhen der meist mit hohen Investitionskosten verbundenen Montagehallen im Schiffbau. Diese werden lediglich für den Transport oder das Wenden der groß dimensionierten Bauteile mittels Kran oder spezieller Wendevorrichtungen genutzt. Generell befinden sich sowohl die Fertigungsanlagen als auch die Speicher- und Fördersysteme für Materialzuführung und deren Transporte in einer Ebene.

Dreidimensional ausgerichtete Produktionssysteme sind bisher eher unüblich, so dass die räumliche Ausnutzung der Hallenkapazität deutliche Reserven bietet.

Darüber hinaus werden die Anforderungen an die Planungsprojekte immer komplexer. Neben konventionellen Fracht- und Tankschiffen sollen auch Offshore-Objekte, komplizierte Spezialschiffe und spezielle Bauformen für den Energieträgertransport auf der gleichen Anlage produziert werden können.

Das Produkt und seine Innovation

Mit den von der IEM GmbH entwickelten innovativen Fertigungssystemen eröffnen sich für Werften neue Möglichkeiten zur Intensivierung der Produktion.

Das Projekt wurde gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Bewilligte Fördermittel: 130.280 Euro
Projektlaufzeit bis 31.08.2011

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

ZIM ist ein bundesweites technologie- und branchenoffenes Programm zur Förderung des innovativen Mittelstands.

Gefördert werden

- ▶ Kooperationsprojekte (ZIM-KOOP)
- ▶ Einzelprojekte (ZIM-SOLO)
- ▶ Netzwerkprojekte (ZIM-NEMO)

www.zim-bmwi.de

Produktionstechnologien

ZIM-SOLO Erfolgsbeispiel

IEM Industrie Engineering und Management GmbH
www.iem-wismar.de



Die Optimierung der Prozessabläufe wird unter anderem möglich durch

- ▶ weniger Flächenbedarf durch bessere Flächennutzung
- ▶ Optimierung von Gesamtfertigungsprozessen unter Ausnutzung der Raumhöhe
- ▶ kürzere Wege und damit weniger Energieaufwand für die Transporte
- ▶ Verdichtung von Haupt- und Hilfsprozessen
- ▶ Produktionserweiterung bei gleichzeitiger Verbesserung der Flexibilität ohne Investitionen in zusätzliche Gebäude

Der Markt und die Kunden

Die Werften leiden besonders unter konjunkturellen Schwankungen. Die von der IEM GmbH entwickelten Fertigungssysteme im Rahmen von Modernisierungsvorhaben in Werften sichern diesen eine hohe technologische Flexibilität, um sich auf wechselnde Kundenanforderungen und sich verändernde Marktbedingungen einzustellen.

Der Standort des Unternehmens



Ihr Ansprechpartner

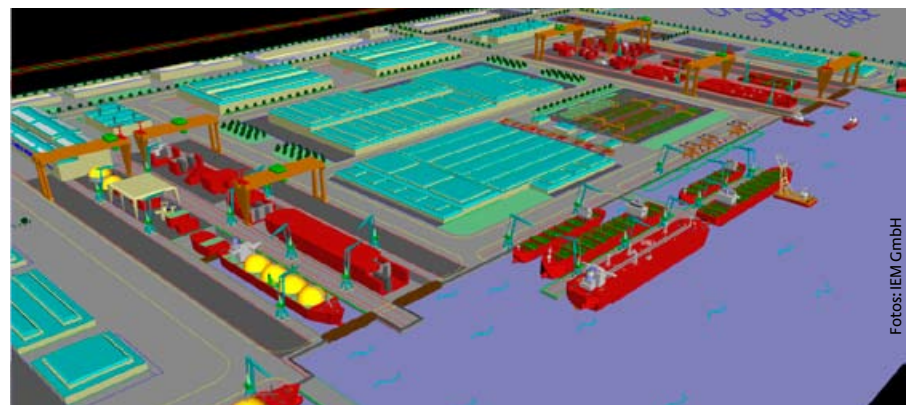
Dr. Dietrich Bruhns
IEM Industrie Engineering und
Management GmbH
Alter Holzhafen 19, 23966 Wismar
Telefon 03841 7582281
info@iem-wismar.de

Informationen zum Programm

www.zim-bmwi.de

Projektträger

EuroNorm GmbH
Stralauer Platz 34
10243 Berlin
Telefon 030 97003-043
zim@euronorm.de



Fotos: IEM GmbH

Das Unternehmen

- ▶ Gegründet: 2003
- ▶ Mitarbeiterzahl: 11
- ▶ Produktpalette: Planung von Fertigungsstätten, insbesondere Werft- und Fabrikplanung und Ausgestaltung von Managementsystemen für Unternehmen

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft
und Technologie
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
www.bmwi.de

Redaktion und Gestaltung

Projektträger EuroNorm GmbH
Februar 2010